

roßdorf

jetzt!



07 / 2019 Juli

Herausgeber: Verein Gemeinsinn Nürtingen

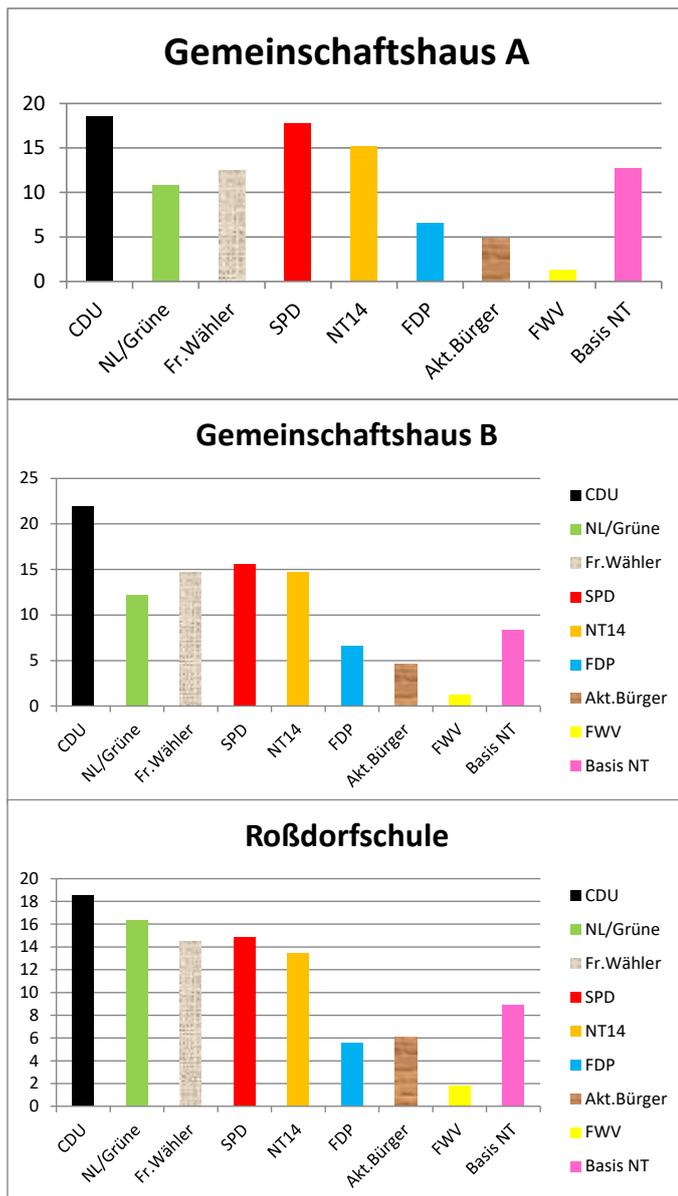
Roßdorf hat gewählt – aber wie?

Beobachtungen und Überlegungen zur Gemeinderatswahl

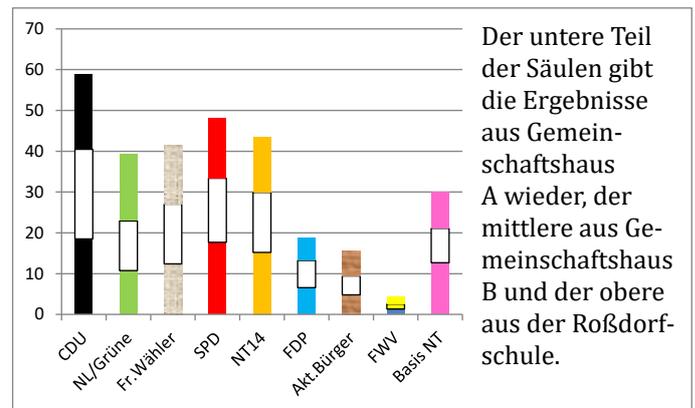
Wahlbeteiligung

2985 Roßdorferinnen und Roßdorfer waren wahlberechtigt. 1034 davon haben ihre Stimme abgegeben. Das sind 35%. In der gesamten Stadt waren es 55%. Darüber sollte man nachdenken ...

Ergebnisse für die einzelnen Wahllisten in den drei Wahllokalen in Prozent der abgegebenen Stimmen



Das Roßdorfer Gesamtergebnis in Prozent



Die Reihenfolge im Roßdorfer Gesamtergebnis ist also: CDU 1, SPD 2, NT14 3, Freie Wähler 4, NL/Grüne 5, Basis NT 6. Im Stadtgebiet sieht das so aus: NL/Grüne 1, CDU 2, NT14 3, Freie Wähler 4, SPD 5, ... Basis NT 9. Es gibt also auch hier in unserem Stadtteil ein paar Abweichungen vom Gesamtergebnis.

Roßdorfer Kandidatinnen und Kandidaten

Als einziger hat es Ignace Didavi von Basis NT mit 2217 Stimmen in den Gemeinderat geschafft. Der langjährige Gemeinderat Klaus Fischer von den Freien Wählern hat zwar 3665 Stimmen bekommen, bleibt damit auf seiner Liste Sechster – und nur fünf kommen rein. Ähnlich bei Dieter Harlos von NT14: 2612 Stimmen, aber nur Platz 7 – und auch hier kommen nur fünf rein. Bei anderen, wie z.B. bei Silke Link von der SPD, ist der Abstand etwas größer.

Welche Erkenntnisse lassen sich gewinnen?

Das Roßdorf stellt knapp 10% der Nürtinger Wahlberechtigten und sollte damit eigentlich rechnerisch etwa 3 von den 32 Sitzen im Gemeinderat besetzen. Wegen der niedrigen Wahlbeteiligung und weil offenbar der Aufruf „Roßdorfer/innen, wählt Roßdorfer Kandidaten/innen!“ nicht gezündet hat, haben wir das nicht erreicht.

Liebe Nichtwählerinnen und Nichtwähler!

Wie wäre es, wenn Sie beim nächsten Mal von Ihrem demokratischen Grundrecht Gebrauch machten? Gerade im kommunalen Bereich kann man wirklich etwas bewegen und die Stimme hat Gewicht.

Text: skn, Grafiken: wow

Der Bürgerausschuss hat sich konstituiert

Prominenter Besuch war gekommen: fünf frisch gewählte Gemeinderäte zeigten ihr Interesse. Bürgermeisterin Annette Bürkner begrüßte, dankte den Initiatoren/innen und eröffnete die Sitzung, zu der alle Kandidatinnen und Kandidaten eingeladen worden waren, darunter natürlich die Gewählten. Bürgertreffleiter Christos Slavoudis leitete die Sitzung bis zu den von der Satzung geforderten Wahlen. In geheimer Wahl wurden Dieter Harlos zum Vorsitzenden, Tanja Wieden zur Stellvertreterin und Steffen Finger zum Schriftführer gewählt. Was steht jetzt an? In munterem Gespräch, an dem sich auch die Zuhörer-

schaft beteiligte, wurden die nächsten Ziele abgesteckt: zunächst die Erweiterung des Gremiums durch Roßdorfer Institutionen wie Schule, Kindergärten (formlose Anträge können an den Vorsitzenden gestellt werden). Dann sollen möglichst vielfältige Kontaktmöglichkeiten zur Roßdorfer Bevölkerung eingerichtet werden, um größtmögliche Transparenz und Kommunikation zu ermöglichen. Ein wichtige Rolle dabei wird sicher *roßdorf-jetzt!* übernehmen. Aber auch die direkten Kontakte zu den Ausschussmitgliedern sollen genutzt werden. Und beim Flohmarkt am 12. Oktober wird es auch eine Bürgersprechstunde geben. Und dann sind

auch konkrete Projekte angedacht wie ein Bürgerworkshop und die Beteiligung an der Markungsputzete, die jedes Jahr von der Roßdorfschule durchgeführt wird. Es gibt viel zu tun – seien wir gespannt! *skn*

Das steht jetzt an - die ersten Aufgaben und Termine des Bürgerausschusses:

- Die erste Arbeitssitzung findet am Dienstag, den 25. Juni 2019 um 20 Uhr im Gemeinschaftshaus statt.
- Die angedachten Kontaktmöglichkeiten („Kummerkasten“, Bürgersprechstunde, E-Mail-Adresse usw.) müssen eingerichtet werden.
- Es soll einen Wettbewerb für ein Logo veranstaltet werden (ein erster Entwurf ist auf der nächsten Seite unten links zu sehen).
- Weitere Termine sind in Planung (s. Kasten auf der nächsten Seite).



Neun von zehn der gewählten Mitglieder; es fehlt Olaf Hess (Urlaub)

Roßdorfer Vereine und Institutionen können Vertreter/innen in den Bürgerausschuss entsenden!

So steht es in der Satzung: Vereine und Institutionen stellen einen (formlosen) Antrag, die gewählten Mitglieder entscheiden über die Aufnahme mit 2/3-Mehrheit. Roßdorfschule, Sportverein und Kindergarten Dürerplatz haben bereits Aufnahmeanträge gestellt.

Bitte schicken Sie Ihren Antrag bis zum Beginn der Sommerferien an den Vorsitzenden Dieter Harlos (E-Mail: dieter@harlos.de, Post: Dürerplatz 4/76)

Inhalt

Roßdorf hat gewählt – aber wie?	1
Der Bürgerausschuss hat sich konstituiert	2
Dieter Harlos – Vorsitzender des Bürgerausschusses	3
Der Ökumenische Seniorenkreis	4
Thai-Box-Training	4
Meister-Fußballmannschaft	5
Senioren im Besen	6
Insekten-Insel vor dem Kirchert	7
Melanie Brandl – die neue Leiterin der Roßdorf-Bücherei	8
Lust auf Kochen im Team?	9
Nachträgliche Überraschung für die Vesperkirche	9
Schützt die Natur ums Roßdorf!	10
Berliner Straße - auch für Radfahrer/innen geeignet?	11
Was ist los im Roßdorf?	12
Notrufnummern, Impressum	12

Dieter Harlos – Vorsitzender des Bürgerausschusses

Oder vielleicht besser: Bürgermeister vom Roßdorf? So wurde er nach seiner Wahl Ende Mai gelegentlich schon genannt. Wie auch immer, Dieter Harlos gehört zum Roßdorfer Urgestein und ist jetzt durch seine Wahl demokratisch legitimiert. Fast hätte es auch zum Gemeinderat gelangt, aber da haben ein paar (Roßdorfer?) Stimmen gefehlt.

Dieter Harlos ist 63 Jahre alt, wohnt seit 1977 am Dürerplatz, ist verheiratet und hat zwei verheiratete Söhne und zwei Enkelkinder. Einen der Söhne unterstützt er beruflich in dessen Butterfly-Tischtennisladen in Frickenhausen. Am 1.1.2020 geht er in Rente – da werden Kräfte frei für ehrenamtliches Engagement. Schon jetzt ist er Administrator (als Nachfolger von Reinmar Wipper) von zwei lokal ausgerichteten - empfehlenswerten! - Facebook-Gruppen: „Nürtingen – was uns bewegt“ und „Mein Roßdorf ist bunt“. Dazu kommt jetzt das Engagement im Bürgerausschuss.

Geistig und körperlich fit hält sich Dieter Harlos seit vielen Jahren durch intensive und fachkundig betreute Qi Gong-Übungen. Auch die Streuobstwiese zwischen Reudern und Oberboihingen, die seit vier Generationen in Familienbesitz ist, hält ihn auf Trab. Möglichst viele Wege und Wochenendausflüge erledigt er mit dem Peledec. Und wenn es an der Zeit ist, den Roßdorfer Horizont mal begrenzt zu verlassen, dann reisen er und seine Frau gerne mit dem Wohnwagen in die

Ferne, an den Polarkreis, nach Island oder demnächst in die Pyrenäen.

Was kann das Roßdorf von ihm als Bürgerausschuss-Vorsitzendem erwarten? Ein „Roßdorf für alle mit allen“ schwebt ihm vor, in dem man sich kennt, vernetzt ist, sich gegenseitig unterstützt. Wie das konkret aussehen soll, muss natürlich der Ausschuss mehrheitlich beschließen. Klar ist, dass größtmögliche Transparenz herrschen soll: öffentliche Sitzungen, ein Anschlagbrett, ein Briefkasten, in dem Wünsche und Beschwerden gesammelt werden können. Eine Bürgersprechstunde ist von der Satzung vorgeschrieben – die erste soll am diesjährigen Flohmarkt am 12. Oktober stattfinden. Ein jährliches „Fest der Kulturen im Roßdorf“ ist eine Lieblingsidee von Dieter Harlos.



Und gibt es mittel- und langfristige Wünsche und Visionen? Das Roßdorf als richtige Dorfgemeinschaft wäre so etwas. Und eine noch deutlich bessere Anbindung unseres Stadtteils an die Kernstadt und an die Region – mit verbessertem öffentlichem Nahverkehr, besseren Radwegverbindungen und damit weniger Autoverkehr. Na, dann mal Ärmel aufkrepeln und ran an die Arbeit!

skn

Folgende Termine hat der Bürgerausschuss (BAR) schon in seinen Planungen:

Bürgerworkshop

Im Juli noch vor den Sommerferien wird ein Bürgerworkshop im Gemeinschaftshaus stattfinden, zu dem alle Roßdorfer eingeladen sind, ihre Ideen, Wünsche und Sorgen einbringen zu können. Der Termin wird im Schaukasten am Ladenzentrum Dürerplatz ausgehängt.

Nürtinger Interkulturelle Woche 2019

Am Donnerstag, den 26.09.19 wird um 19:00 Uhr in der Stadtkirche St. Laurentius die Ausstellung „In lebenden Büchern lesen“ eröffnet. Die Ausstellung „Mein Weg ins Roßdorf“ portraitiert zehn Menschen, die in den vergangenen 50 Jahren ins Roßdorf kamen. Einige der Portraitierten werden am 26.09. zu „lebenden Büchern“ und erzählen in kleinen Gesprächsrunden von ihrem Weg. Die Ausstellung ist vom 23.09. bis 27.09.19 in der Stadtkirche. Der BAR wird für den 26.09. einen Bus vom Dürerplatz zur Stadtkirche und zurück zu organisieren.

Roßdorfer Flohmarkt mit Bürgersprechstunde

Am Samstag, 12.10.19 findet der diesjährige Flohmarkt zusammen mit einer Bürgersprechstunde am Dürerplatz statt, Einzelheiten dazu in einer der nächsten Ausgaben von *roßdorf-jetzt!*.

Roßdorfer Weihnachtsmarkt mit Basar

Für Dezember planen wir einen Weihnachtsmarkt am Dürerplatz. Einzelheiten dazu ebenfalls in einer der nächsten Ausgaben von *roßdorf-jetzt!*.





Der Ökumenische Seniorenkreis

Um es gleich zu sagen: Jede Seniorin, jeder Senior ist herzlich willkommen, egal ob evangelisch, katholisch, muslimisch, freikirchlich oder ohne religiöse Grundrichtung. Und auch die Nationalität spielt in unserem bunten Roßdorf keine Rolle.

Und was wird geboten? Eine ganz breite Palette an interessanten Angeboten: Reiseberichte, Diavorträge, kleine Filme, interessante Vorträge aus Geschichte, Kulturgeschichte, Gesellschaft oder Natur.

Und wer bietet das an? Der Ökumenische Seniorenkreis, geleitet von Ulla Penka und Christa Czernoch. Den gibt es nun schon 51 Jahre (letztes Jahr hatten wir kurz über das Jubiläum berichtet, aber da gab's die Reihe „Wir sind Roßdorf“ noch nicht!), also seit 1968. Das hat aber mit den politischen „68ern“ nichts tun, sondern einfach damit, dass sich die evangelische und katholische Kirchengemeinden im gerade neu entstehenden Stadtteil Roßdorf fragten: Müssen wir nicht etwas für unsere Seniorinnen und Senioren über 60 Jahre anbieten?

Und das taten sie dann auch. Der damalige evangelische Pfarrer Burkhardt gab den Anstoß, in den ersten Jahren fanden die monatlichen Treffs im Pfarrsaal im damaligen Pfarrhaus im Buchenhain statt. Später dann, übergangsweise, im Gemeinschaftshaus, bis dann das Kirchenzentrum Stephanushaus der natürliche Ort wurde, an dem man sich traf. Und



auch heute noch trifft. „Die Leute sind unheimlich dankbar dafür“, sagt Christa Czernoch, und manchmal kommen sogar Besucher aus der Stadt dazu, wenn sie gerade ein Thema interessiert.

Viele Ehrenamtliche sorgen dafür, dass dem Seniorenkreis die Ideen nicht ausgehen, und dass nach wie vor ein abwechslungsreiches Programm geboten wird. Frau Hentsch und Frau Grosse, wohlbelkannte Namen im Roßdorf, gehörten zu diesem Kreis. Im Laufe der Jahre zeigte sich jedoch, dass es zwischen den jungen Senioren/-innen und den schon etwas älteren zum Teil unterschiedliche Interessen gab. Die auch dem Alter bzw. dem individuellen Gesundheitszustand geschuldet waren. Und so

spaltete sich eine noch „etwas fittere“ Gruppe, wie Ulla Penka formuliert, ab. Die nannte sich dann „Ökumenischer Seniorenkreis Brückenschlag“ und machte und macht auch heute noch unter der Leitung von Horst Packmohr monatliche Ausflüge in die nähere oder weitere Umgebung – wir werden in einem der nächsten Hefte auch über diese Gruppe berichten. Also wie eingangs schon gesagt: Der „Ökumenische Seniorenkreis“ ist ein offener Kreis, jede(r) ist willkommen, jede(r), die/der sich für eines der angebotenen Themen interessiert, darf gerne mal reinschnuppern. In *roßdorf-jetzt!* werden die Termine und Themen bekannt gegeben.

WOW

Thai-Box-Training im Downstairs hat Plätze frei

Seit einiger Zeit gibt es im Jugendtreff „Downstairs“ das Angebot für Jungen und Mädchen zwischen 12 und 20 Jahren, dort Muay Thai oder Thai-Boxen zu erlernen. Im Unterschied zum „westlichen“ Boxen erlaubt diese fernöstliche Kampfkunst den Einsatz von Füßen, Schienbeinen, Knien und Ellenbogen.

Trainer sind die Brüder Melvin und Sandro Spalinger. Bei jedem Trai-

ning werden nach einer Dehn- und Aufwärmphase die Technik und die Schlagabläufe trainiert und Sparringskämpfe durchgeführt.

Interessierte Jungen und Mädchen sind nach der Sommerpause herzlich zum Training eingeladen. Das erste Jahr ist kostenfrei!

Kommt montags von 18 bis 19 Uhr in den Jugendtreff im Gemeinschaftshaus, Dürerplatz 9, Untergeschoss.



Jetzt ist die 1. Fußballmannschaft der SPV 05 wirklich Meister!



Saisonabschluss-Foto beim letzten Spiel in Kirchheim nach der Meisterwimpel-Übergabe

Und zwar in der Kreisliga A2 Neckar/Fils. 15 Punkte Vorsprung vor dem Zweitplatzierten haben sie. 101 Tore geschossen. In der ganzen Saison nur ein Spiel verloren. Und mit Nazifou Mamanzougou stellen sie auch den Torjäger der Liga - 46 Tore gehen auf sein Konto.

In der nächsten Saison spielen sie in der Bezirksliga - „roßdorf-jetzt!“ wünscht viel Erfolg!



Alles



für Ihre Grill-Party gibt's im Lädle!



Fleisch und Wurst ganz nach Ihrer Wahl von Metzgerei Zänglein **am Vortag bis 17 Uhr im Lädle bestellt, am nächsten Morgen für Sie frisch verpackt und abholfertig!**



ZÄNGLEINS FAMILIEN-GRILL-PAKET

- 2 gewürzte Schweinehalssteaks
- 2 gewürzte Schweinerückensteaks
- 2 gewürzte Putensteaks
- 2 gewürzte Rindersteaks
- 2 Rote
- 2 Grill-Bratwurstschnecken

für nur € 19,90

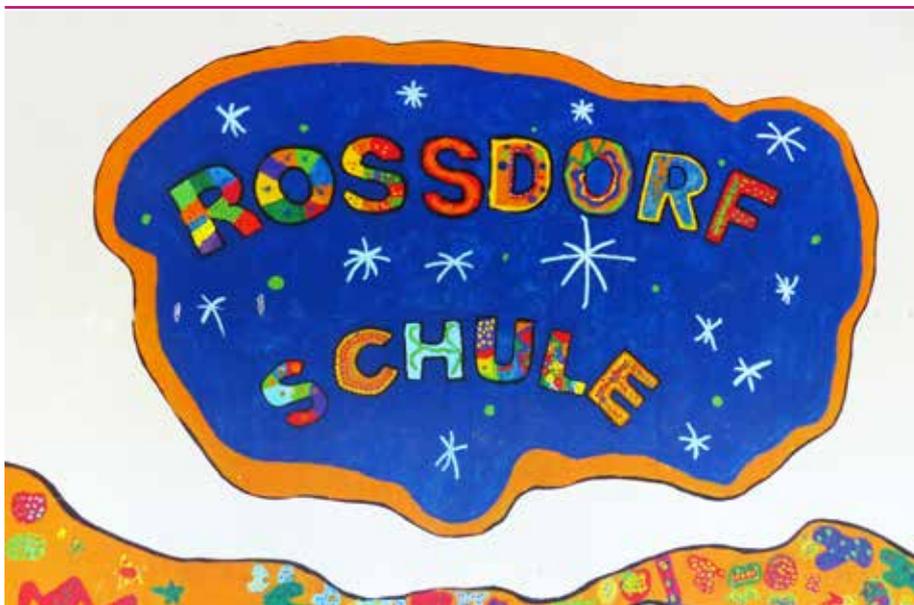
Und was man sonst noch so braucht zum Grillen...



Senioren im Besen

Der ökumenische Seniorenkreis Brückenschlag aus Nürtingen-Roßdorf besuchte im Monat Mai einen Besen in Stuttgart-Untertürkheim. Das kühle Wetter ließ keinen Aufenthalt im Freien zu, so dass die Teilnehmer dicht gedrängt in den Besenstuben saßen. Bei einem Viertele Trollinger – oder auch zwei – und verschiedenen Besenspezialitäten wurde zunächst Durst und Hunger gestillt. Bei angeregter Unterhaltung und guter Stimmung verging die Zeit im Besen wie im Flug und brachte angenehme Abwechslung in den üblichen Alltag der Senioren.

Text: Horst Packmohr,
Foto: Eduard Karsch



„roßdorf-jetzt!“
wünscht Kindern
und Lehrerinnen
und Lehrern der
Roßdorfschule
alles Gute für
den Schuljahrs-
Endspurt!



Waldtraut Welsers
Rätsellecke

Lösungswort des Rätsels in der Juni-Ausgabe:
„Streifenwagen“

Unter den richtigen Einsendungen wurden als Gewinner ausgelost:

Aurelia Alzmann
Sören Hess
Christian Münker

Herzlichen Glückwunsch!

Hilfe zu Hause

- Kranken- u. Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaft
- 24-Stunden-Notrufbereitschaft
- Essen auf Rädern
- Begleitung/Beratung
- Hausnotruf



Hechinger Straße 12
72622 Nürtingen
07022-93277-0

Czernoch ihr Radhaus am Rathaus

Fahrräder E-Bikes Heimsportgeräte Nähmaschinen

Brunnsteige 17 72622 Nürtingen Tel. 07022-3 93 64 täglich 9-18 Uhr Do bis 19 Uhr Sa 9-13 Uhr Mi geschlossen www.czernoch.de

Insekten-Insel vor dem Kirchert 1



erfreut auch viele Bürgerinnen und Bürger, die im Umfeld wohnen und mit ihren Kindern gerne dies kleine Naturparadies besuchen. Alle Skeptiker sollten bedenken, dass eine naturnah gepflegte Außenanlage auch den Wert der einzelnen Wohneinheiten und die Attraktivität gerade bei der jungen Generation steigen lässt. Wir möchten unserem Hausmeister, Herrn Schade, dafür danken, dass dieses Stückchen Erde so schön gestaltet

werden kann, zur Freude viele Anwohner.
Gertrud Schäfer



Auch in diesem Jahr erfreuen sich viele Menschen an der wunderschönen, von vielen Insekten besuchten Wildblumen-Wiese vor dem Kirchert 1. Die „Insekten-Insel“ ist ein Paradies für Schmetterlinge, Bienen, Hummeln und Wildbienen. Wie jedes Jahr ist jedoch der vier- bis fünfwöchige Erhalt dieser so nützlichen Wiese nicht von allen Anwohnern erwünscht und manchen ein Dorn im Auge.

Nur durch Eigeninitiative, u.a. auch von Naturfreunden, die Mieter sind, kann diese Wiese mit Sorgfalt erhalten und gepflegt werden; der Arbeitsaufwand dafür ist eher gering. Die Wiese



bienenstrom 

→ bienenstrom.de

IN KOOPERATION MIT

Biosphärengebiet Schwäbische Alb 

Stadtwerke Nürtingen GmbH 

Aktionsplanungs Projekt
UW-Okade Biologische Vielfalt
2019

Apotheke
Rossdorf

Elisabeth Dorer
Dürerplatz 5
72622 Nürtingen

im Ladenzentrum Dürerplatz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten: Telefon: 07022 / 4 33 33
Mo – Fr 08.30 – 12.30 Uhr Fax: 07022 / 90 41 27
und 14.30 – 18.30 Uhr apotheke-rossdorf@t-online.de
Samstag 08.30 – 12.30 Uhr apotheke-rossdorf@arcor.de

Bitte beachten Sie unsere Angebote in Ihrem Briefkasten und auf unserer Homepage
<http://www.apotheke-rossdorf.de>

Unser Sommerangebot
Auf das gesamte Avène-Lagersortiment
10% Rabatt!
Die Experten für empfindliche Haut

Melanie Brandl – die neue Leiterin der Roßdorf-Bücherei

Seit dem 1. April leitet Melanie Brandl die Zweigstelle der Stadtbücherei im Roßdorf. Sie ist 24 Jahre alt, in Kirchheim geboren und in Nürtingen aufgewachsen. Nach der Realschule hat sie ihre Ausbildung an der Stadtbücherei in Filderstadt absolviert und ist jetzt Fachangestellte für Medien und Informationsdienste, so heißt das ganz offiziell. Über zwei Stationen, darunter an der hiesigen Hochschule, ist sie jetzt bei uns gelandet und freut sich als engagierte Praktikantin über den unmittelbaren Kontakt mit den – überwiegend jungen – Kunden. Die Digitalisierung ist schon längst in



das Bibliothekswesen eingezogen und wird noch – so die Auffassung von Melanie Brandl – zu einigen Veränderungen führen. Die Büchereien werden noch mehr zu Treff- und Aufenthaltsorten werden, auch zu Orten gemeinsamen Lernens für Schüler und Studierende. Dennoch wird die klassische Ausleihe nicht verschwinden, auch nicht in den Zweigstellen. Freilich treten neben Bücher immer mehr andere Medien wie Filme, E-Books, Computerspiele. Hier kennt sich Frau Brandl besonders gut aus – sie hatte einen Ruf als „Computer-Nerd“. Dennoch: sie liest auch sehr gern, zeichnet

und spielt auf ihrer Ukulele – eine vielseitige junge Frau!

Im Roßdorf möchte sie erst einmal in die Fußstapfen ihrer Vorgängerin, Frau Knecht, hineinwachsen und deren Veranstaltungsarbeit weiterführen. Dann kommt sicherlich die Zeit für eigene Akzente und Ideen. Viel Spaß und Erfolg dabei!
skn

Bücherei Roßdorf

Neue Medien

Petra Durst-Benning: Die Zeit der Entscheidung

Mimi lebt seit einiger Zeit in der Leinenweberstadt Laichingen auf der Schwäbischen Alb, wo sie ihren kranken Onkel pflegt. Sie erobert die Herzen der Dorfbewohner, ihre Liebe zu einem Weber muss aber geheim bleiben. Da wird das Dorf von einer Katastrophe erschüttert. Zweiter Band von „Die Fotografin“. (Historischer Roman)

Jean-Charles Gaudin / Jean Barbaud: Die Wikinger

Ganz schön raue Gesellen, diese Wikinger. Aber diese furchtlosen Nordmänner und -frauen zeichnen sich durch mehr als als Drachenboote und Met. Maestro und seine Freunde zeigen es euch! Comicadaption der gleichnamigen Zeichentrickserie der späten 1970er-Jahre. Der dritte Band von „Es war einmal ... der Mensch“.

Ab 10 Jahren.

Charlotte Lyne / Mathias Weber : Jim Knopf im Land der Pyramiden

Jim und Lukas besuchen die Pyramiden in Ägypten. Ein grauenhaftes Geheul aus der großen Pyramide versetzt die Touristen in Angst und Schrecken. Die beiden Freunde wollen herausfinden, was es mit diesem gruseligen Geräusch auf sich hat.

Ab 4 Jahren.

Scott Frisco / Steven Strumpf: Rhino Hero - Super Battle (Spiel)

Mit diesem Geschicklichkeitsspiel können kleine Superhelden auf ihrem selbstgebauten Wolkenkratzer turbulente Abenteuer erleben. Gemeinsam mit Rhino Hero und anderen Action-Helden versuchen die Kinder, den Turm immer höher zu stapeln – mit ein wenig Glück beim Würfeln, kommt der eigene Superheld dabei ganz hoch hinaus.

Das Spiel fördert die Konzentration und Geschicklichkeit und ist auf der Empfehlungsliste „Kinderspiel des Jahres 2018“.

Für 2-4 Spieler von 5-99 Jahre.

Viel Spaß beim Lesen und Spielen wünscht Melanie Brandl

DRK-Pflegedienst
Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH



Deutsches Rotes Kreuz

Ambulante Pflege von Ihrem DRK.

Individuelle, professionelle Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung.



- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienste
- Pflegevertretung
- Schulungen für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Beratung und Begleitung bei der Pflegeeinstufung
- Betreuung und Entlastungsdienste

DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH

Laiblinstegstr. 7 | Tel. 07022/7007-32 | E-Mail
72622 Nürtingen | Fax 07022/7007-71 | info@drk-pflegedienst-ntki.de

www.kv-nuertingen.drk.de



Krankenpflegeverein Nürtingen e. V.
Katharinenstraße 25 - 72622 Nürtingen

0 70 22 /
2 17 88 20

www.kpv-nuertingen.de

Wir helfen gerne
Häusliche Pflege
Nachbarschaftshilfe
Wohnen und Pflegen




100 Jahre KPV

Lust auf Kochen im Team?

Ökumenischer Mittagstisch in eigener Sache



Dem ganzen Team macht die Arbeit viel Freude, und unsere Mittagstischbesucher sind sehr glücklich über dieses Angebot.

Sie können gerne auch zum Schnuppern in eine unserer Gruppen kommen.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit:

Hanna Schweizer, Tel. 42870, Im Malerwinkel 11

Da in unseren Kochteams Mitarbeiter/Innen krankheits- oder altersbedingt aufhören müssen, brauchen wir dringend Verstärkung.

Wir suchen Frauen und Männer, die einmal im Monat bereit wären, in einem Koch-Team mitzuarbeiten, immer mittwochs von ca. 9.30 bis 14.30 Uhr. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Vor allem brauchen wir auch ein paar Springer, die Urlaubs- oder Krankheitsvertretung machen können.



Nachträgliche Überraschung für die Vesperkirche

Dieses Jahr fand die Nürtinger Vesperkirche im Februar aufgrund des Umbaus des Martin-Luther-Hofs im ökumenischen Stephanushaus im Roßdorf statt.

Die Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist unterstützte die Vesperkirche dieses Jahr nicht nur mit der kostenlosen dreiwöchigen Überlassung der katholischen Räumlichkeiten, sondern zusätzlich mit einer Spende in Höhe von 2.000 Euro. Monika Schmid

und Pastoralreferent Marcel Holzbauer (auf dem Foto links) von St. Johannes Evangelist überreichten kürzlich den Scheck an die Leiterin der Vesperkirche Bärbel Greiler-Unrath und Pfarrerin Claudia Kook (ganz rechts) als 2. Vorsitzende der Evangelischen Stephanuskirchengemeinde. Die Verantwortlichen zeigten sich dabei froh und dankbar über diese überraschende zusätzliche ökumenische Unterstützung. Jedes Jahr engagieren sich über 300

Ehrenamtliche, um anderen Menschen in der kalten Jahreszeit etwas Gutes zu tun. Die Vesperkirche Nürtingen steht somit als Sinnbild für eine gelebte Gemeinschaft. Wer die Nürtinger Vesperkirche finanziell auch unterstützen möchte, kann dies gerne unter <https://www.gut-fuer-den-landkreis-esslingen.de/projects/64175> tun.



Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen

Freitag, 19. Juli · 19:00 ·
Stephanushaus

Katherine, Dorothy und Mary sind Freundinnen und Kolleginnen bei der NASA. In den 60er-Jahren ist es für Frauen, noch dazu afroamerikanische, alles andere als selbstverständlich, eine höhere Schulbildung zu haben und als Mathematikerinnen zu arbeiten. Dann wird Katherine sogar ins Team von Al Harrison aufgenommen, das den ersten US-Astronauten den Flug ins All ermöglichen soll - und wird mit Missachtung behandelt. Doch sie ist hartnäckig und einfach besser. Auch Dorothy und Mary bekommen anspruchsvollere Posten.

Schützt die Natur ums Roßdorf!

Liebe Roßdorfer,

leider werden in letzter Zeit wieder vermehrt Grünschnitt und Gartenabfälle an den Waldrändern Kleeweg/Feiningerweg entsorgt. Dies ist gesetzlich verboten und im Bußgeldkatalog für Ordnungswidrigkeiten des Landes Baden-Württemberg mit bis zu 1.500€ festgeschrieben. Eine Biotonne im Jahr kostet erheblich weniger! Zudem sind an den Roßdorfer Randgebieten wertvolle Amphibien, Laichgewässer, kleinste Wasserstellen, in denen Frösche, Molche und die auf der Roten Liste stehende Gelbbauchunke ihren Laich ablegen. Wenn Sie nun Ihren Gartenabfall dort entsorgen, trocknen die Laichplätze aus oder das Wasser kippt und diese wertvollen Lebewesen verenden.

Bitte helfen Sie mit, die Roßdorfer Waldränder in ihrem intakten Ökosystem zu belassen und lesen in Anhang, welche große Auswirkung Ihre unsachgemäße Entsorgung hat.

Quelle: Focus online:

Pflanzliche Abfälle, wie beispielsweise Gartenabfälle, sind entsprechend den jeweiligen Verordnungen der Länder zu entsorgen. Sie sind entwe-

der - wie der übrige Müll - dem öffentlichen Entsorgungsträger zu überlassen oder können im eigenen Garten kompostiert werden. Die Entsorgung von Gartenabfällen im Wald und auf Grünflächen verstößt gegen umweltrechtliche Vorschriften und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

„Wer glauben sollte, man füge der Natur damit keinen Schaden zu, da es sich um biologisches, verrottbares Material handelt, der irrt, denn Wald- und Grünflächen der freien Natur sind in der Regel eine gut abgestimmte Lebensgemeinschaft. Werden jedoch zusätzliche Komponenten in dieses Gleichgewicht eingebracht, verändert sich das Nährstoffangebot und die sensiblen Ökosysteme können langfristig gestört werden.“

So sorgt beispielsweise die Verrottung der Pflanzen für einen verstärkten Nährstoffeintrag (insbesondere Stickstoff). Der erhöhte Nitratgehalt findet sich letztendlich in unserem Grundwasser wieder, schadet der Wasserqualität und damit unserer Gesundheit. Gärender faulender Rasenschnitt führt zur Störung der Mikroorganismen im Boden und somit des natürlichen Nährstoffkreislaufs.

Mit der illegalen Entsorgung von Gartenabfällen werden zudem auch gebietsfremde Pflanzenarten in die freie Natur eingebracht, die die Lebensgemeinschaften im Wald, am Waldrand oder in Schutzgebieten negativ beeinflussen können. So können auch Wurzelreste, Zwiebeln, Knollen oder Samen nicht heimischer konkurrenzstarker Gartenpflanzen wieder austreiben und unsere heimischen Pflanzen verdrängen.

„Erfahrungsgemäß sammelt sich an einer Stelle, an der Abfälle unerlaubt abgelagert werden, immer mehr Unrat durch Nachahmer. Innerhalb kurzer Zeit befindet sich dann eine kleine Deponie in Wald, Grünflächen oder unter Büschen auf der sich neben Grünschnitt Abfälle aller Art sammeln“, berichten die Abfallberater aus ihrer langjährigen Erfahrung.

Melanie Schubert



Berliner Straße - auch für Radfahrer/innen geeignet?

Es gibt zwar Alternativen (siehe die Juni-Ausgabe von *rossdorf-jetzt!*), aber die Berliner Straße ist für uns Rossdorfer die wichtigste Verbindung zur Innenstadt und ins Neckartal. Auch für Radler/innen?

Schutz durch „Radschutzstreifen“?

Seit ein paar Jahren sind dort „Schutzstreifen“, auch „Angebotsstreifen“ genannt, angebracht. Sie dürfen laut



Straßenverkehrsordnung „bei Bedarf“ von anderen Fahrzeugen mitbenutzt werden, wenn dabei Radler nicht gefährdet werden.

Den Grundgedanken kann man gut finden: Autofahrer sollen daran gewöhnt werden, dass Radler mit ihnen die Straße teilen. Aber wie sieht es mit der Gefahr für diese konkret in der Berliner Straße aus?

Bergab ist die Sache wenig problematisch, weil die Radler ziemlich flott



Geodaten © LGL BW (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-3/696; Geodaten © Stadt Nürtingen



unterwegs sind. Bergauf sieht das anders aus. Der Unterschied in der Geschwindigkeit von Autos und Fahrrädern ist viel größer. Dazu kommt, dass die kurvige Straße die Sichtweite verkürzt.

Bessere Alternativen?

Wäre es nicht sinnvoll und ohne großen Aufwand zu verwirklichen, den Aufwärts-Radstreifen zu entfernen

und damit den für Autos verfügbaren Platz zu verbreitern? Derzeit verfügen diese über ca. 4,5 m Straßenbreite, was den Vorschriften entspricht und für zwei PKWs knapp reicht, für Busse oder LKWs aber nicht. Die Radler könnten bei dieser Lösung den breiten Gehweg gemeinsam mit den (wenigen) Fußgängern nutzen.

Die Position des Nürtinger Verkehrsplaners

Peter Scharf, als Abteilungsleiter und stellvertretender Amtsleiter im Tiefbauamt für die Verkehrsplanung in Nürtingen zuständig, hält nichts von diesem Vorschlag. Durch die Radstreifen würden Autofahrer dazu angehalten, mit Radfahrern auf der Fahrbahn zu rechnen und für diese abzubremsen, wenn Gegenverkehr das Überholen verhindert. Dadurch werde die gegenseitige Rücksichtnahme gefördert, was besonders im innerstädtischen Verkehr unabdingbar sei. Er sieht das Thema im größeren Zusammenhang der wegen des Klimaschutzes zwingend erforderlichen Mobilitätswende (weg vom Verbrennungsmotor, mehr Raum für Radfahrer und Fußgänger, Stärkung des ÖPNV u.a.m.), die von einem Mentalitätswandel, ganz besonders bei den Autofahrern, getragen werden müsse.

skn

Das sagt die StVO:

Ein Schutzstreifen ist ein durch Zeichen 340 gekennzeichnete und zusätzlich in regelmäßigen Abständen mit dem Sinnbild „Fahrräder“ markierter Teil der Fahrbahn. Er kann innerhalb geschlossener Ortschaften auf Straßen mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von bis zu 50 km/h markiert werden, wenn die Verkehrszusammensetzung eine Mitbenutzung des Schutzstreifens durch den Kraftfahrzeugverkehr nur in seltenen Fällen erfordert. Er muss so breit sein, dass er einschließlich des Sicherheitsraumes einen hinreichenden Bewegungsraum für den Radfahrer bietet. Der abzüglich Schutzstreifen verbleibende Fahrbahnteil muss so breit sein, dass sich zwei Personenkraftwagen gefahrlos begegnen können.

Was meinen SIE dazu? Schreiben Sie uns eine E-Mail an

rossdorf-jetzt@web.de

Ev. Stephanusgemeinde

Gottesdienste in der Stephanuskirche:

jeweils sonntags um 9.30 Uhr:

7. Juli Pfarrerin Kook
14. Juli Pfarrerin Kook
21. Juli Pfarrer Frank
28. Juli Pfarrer Frank

Krabbel-Gottesdienst

So 14. Juli · 11:00

mit anschließendem Mittags-Imbiss

Gespräche am Abend

Di 2. Juli · 19:30

Anmeldung zum Konfi-Unter- richt - Elternabend

Di 2. Juli · 19:00

Stephanustreff

Di 9. Juli · 15:00

Wir machen unser neues Programm.

Kirchengemeinderatssitzung

Mi 10. Juli · 19:00

Wie immer öffentlich!

Nachmittagsakademie

Mo 15. Juli · 15:00 – 17:00

„Der 9. November 1989 – als Wunder
erlebt, als Aufgabe noch nicht bewäl-
tigt.“ – 30 Jahre Mauerfall

(Günter Wagner, Pfarrer i. R., Esslingen)

Kino in der Kirche

Hidden Figures -
unerkannte Heldinnen

Fr 19. Juli · 19:00

Gemeindedienst

Di 30. Juli · 15:00

Mädchentreff Kichererbsen

für Mädchen zwischen 8 und 11 Jahren

Mi 10. + 24. Juli · 16:00 – 17:30

Evi Handke Tel. 7386415

Kath. Stephanusgemeinde

Gottesdienste

alle Gottesdienste ohne Ortsangabe fin-
den in der St. Stephanus-Kirche statt.

2. Juli · 18:30 · Eucharistie
7. Juli · 10:00 · Nürtingen St. Johannes
Evangelist · Eucharistie, gemeinsamer
Gottesdienst

9. Juli · 18:30 · Eucharistie
13. Juli · 15:00 · Nürtingen St. Johan-
nes Evangelist · Feier der Firmung mit
Weihbischof Renz und dem Jungen Chor
13. Juli · 18:30 · Eucharistie
16. Juli · 18:30 · Eucharistie
21. Juli · 09:00 · Eucharistie
23. Juli · 18:30 · Eucharistie
28. Juli · 10:30 · Wortgottesfeier
Rosenkranz mittwochs, 18:30 Uhr

Ökumenische Termine

Ökum. Seniorengymnastik

Do · 16:00 – 16.45 (nicht in den Ferien)

Lisbeth Greiner

Ökum. Seniorenkreis Brückenschlag

Di 9. Juli · 14:30

Jahresabschluss am Waldheim

Info: Tel. 07022/43298

Ökum. Seniorenclub

Di 16. Juli · 14:30

„Sommerfest“

Ökumen. Mittagstisch

3. Juli Zucchini-puffer mit Zitronen-
dip, Nachtisch
10. Juli Gefüllte Paprika, Salzkartof-
feln, Salat, Nachtisch
17. Juli Gemüsesuppe mit Wurst,
Kirschenmichel mit Kompott
24. Juli Schweinefilet mit Käse über-
backen, Spätzle, Salat, Nach-
tisch
31. Juli Reispastete, Salat, Nachtisch

Sonstige Termine

Café im Foyer:

Mittwoch, 17. Juli, 15:00,

Gemeinschaftshaus.

Veranstalter: Kaffeeteam der (ehema-
ligen) BVR. Verantwortlich:
Waldtraut Welser

Spieleabend Continental:

Dienstag, 16. Juli, 19:00,

Gemeinschaftshaus

Eintritt frei. Verantwortlich:
Frau Möck

Notrufnummern

Polizei 110
Polizeirevier Nürtingen 9 22 40
Polizeiposten Roßdorf 41099
Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Erste Hilfe 112
Krankentransport 19 222
Notfall-Praxis 19 292
Ärztl. Notfallpraxis 116 117
Giftnotruf Freiburg 0761 / 19 240
Wasser/Strom/Heizung Störungs-
dienst 4060
AK Leben 39 112
Telefonseelsorge 0800-1110111
oder 0800-1110222
AG Hospiz Nürtingen:
Begleitung schwerkranker und
sterbender Menschen und ihrer
Angehörigen, Tel. 93 277-13
Sperrmüllentsorgung: bei
Anfragen oder Beschwerden: Fa.
Heilemann, Tel. 07024/4000 oder
Stadt Nürtingen
Tel. 07022/75-262



Impressum

roßdorf-jetzt! wird vom Verein
Gemeinsinn (Bürgertreff Nürtin-
gen) herausgegeben. Es erscheint
11mal jährlich.

Verantwortlich für Inhalt und
Anzeigen: Stefan Kneser - skn -
(Tel. 41380) und Wolfgang Wetzel
- wow - (Tel. 241406)

Anschrift: Kleweg 20, 72622
Nürtingen.

Email: rossdorf-jetzt@web.de

Leserbriefe und andere Beiträge
sind willkommen; die Redaktion
behält sich Veröffentlichung bzw.
Kürzungen vor.

Druck: Color-Press Nürtingen
Auflage: 2000

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1

Konto für Spenden bei der Volks-
bank Nürtingen:

BIC: GENODES1NUE

DE66 6129 0120 0544 5440 30